

TURNIER-REGLEMENT 2019

1. Turnier

Das internationale Eishockey-Turnier um den Spengler Cup ist das älteste europäische Eishockey-Turnier, zu welchem hauptsächlich Klubmannschaften eingeladen werden.

2. Datum / Ort

Das Turnier findet alljährlich in der Zeit zwischen dem 26. und 31. Dezember in Davos statt. Die Spiele werden im Eisstadion Davos ausgetragen.

3. Formel

3.1. Reglement

Das Turnier wird nach den Regeln des Internationalen Eishockey-Verbandes (IIHF) ausgetragen, soweit das vorliegende Reglement nichts Abweichendes bestimmt. Die Spielfeldumrandung (Bande) entspricht dem Reglement der (SIHF).

3.2. Modus

In der ersten Phase des Turnier wird in einer einfachen Qualifikationsrunde (jeder gegen jeden) gespielt. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften beider Gruppen ermitteln in den Pre-Semifinals, wer die Halbfinals erreicht.

In der zweiten Phase des Turniers ermitteln die beiden Erstplatzierten der Gruppenphase gegen die Pre-Semifinals-Gewinner in den Halbfinalspielen die Finalteilnehmer des Turniers. Somit trägt jede Mannschaft mindestens 3 Spiele in 5 Tagen oder maximal 5 Spiele in 6 Tagen aus. Der Spielplan wird durch das Organisationskomitee erstellt und ist verbindlich.

GAME SCHEDULE - SPENGLER CUP DAVOS 2019

		EISSTADION DAVOS							
		15:10h			20:15h				
TH	26.12.	G. 1	HC AMBRI PIOTTA	-	SALAVAT YOULAEV UFA	G. 2	HC TRINEC	-	TEAM CANADA
FR	27.12.	G. 3	TPS TURKU	-	LOSER G. 1	G. 4	HC DAVOS	-	LOSER G. 2
SA	28.12.	G. 5	WINNER G. 1	-	TPS TURKU	G. 6	WINNER G. 2	-	HC DAVOS
SO	29.12.	G. 7	2. GR. TORRIANI	-	3. GR. CATTINI	G. 8	2. GR. CATTINI	-	3. GR. TORRIANI
MO	30.12.	G. 9	1. GR. CATTINI	-	WINNER G. 7	G. 10	1. GR. TORRIANI	-	WINNER G. 8
TU	31.12.	12:10h							
		G. 11	WINNER G. 9	-	WINNER G. 10				

GROUP TORRIANI
GROUP CATTINI
PRE-SEMIFINALS
SEMIFINALS
FINAL

GROUP TORRIANI
HC AMBRI PIOTTA
SALAVAT YOULAEV UFA
TPS TURKU

GROUP CATTINI
HC TRINEC
TEAM CANADA
HC DAVOS

3.3. Rangierung nach Punkten

Die Rangierung erfolgt nach höherer Punktzahl. Es wird nach dem folgenden Punktesystem gespielt:

- Das siegreiche Team nach der regulären Spielzeit (60 Min) erhält drei (3) Punkte.
- Bei unentschiedenem Ausgang nach der regulären Spielzeit erhält jedes Team einen (1) Punkt.
- Das siegreiche Team in der Verlängerung oder nach Penaltyschiessen erhält zusätzlich einen (1) Punkt.

3.4. Rangierung bei Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen – in der genannten Reihenfolge – die folgenden Kriterien zur Anwendung:

- a) Höhere Anzahl Punkte aus der direkten Begegnung
- b) Bessere Tordifferenz aus den Gruppenspielen
- c) Höhere Anzahl geschossener Tore aus den Gruppenspielen
- d) Besteht nach den Kriterien a-c noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften
- e) Besteht nach den Kriterien a-d noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften
- f) Fairplay: die Mannschaft mit weniger Strafminuten wird besser klassiert
- g) Losentscheid

3.5. Unentschieden

- a) Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, wird nach einer Pause von 90 Sekunden sofort eine Verlängerung von 5 Minuten gespielt.
- b) Es wird keine zusätzliche Eisaufbereitung nach dem 3. Drittel geben. Folgend der Verlängerung und vor dem Penalty-Schiessen wird die Eisfläche neu aufbereitet, gleich wie in der SIHF NL Saison.

3.6. Bestimmungen für das Penaltyschiessen zur Ermittlung eines Siegers

Gemäss IIHF Regelbuch

3.7. Power Break

3.7.1 Pro Drittel gibt es zwei Power-Breaks (Total sechs pro Spiel)

3.7.2 Jedes Break dauert 70 Sekunden (Total 420 Sekunden = 7 Minuten pro Spiel)

3.7.3 „Power Breaks“ können nur dann verlangt werden, wenn beide Mannschaften gleichzählig sind und das Spiel unterbrochen wird (z.B. 4 gegen 4, 5 gegen 5 oder 6 gegen 6). Ob die Mannschaften gleichzählig sind, wird durch die Anzahl Spieler auf dem Eis zum Zeitpunkt des Abpiffes ermittelt. Daher, wenn Mannschaft A in Unterzahl spielt und eine Strafe gegen Team B ausgesprochen wird, ist kein Power Break zugelassen.

Power Breaks werden beim ersten Spielunterbruch nach folgenden Spielzeiten (herunterzählende Spieluhr) gemacht:

Break Nummer 1 14:00

Break Nummer 2 08:00

3.7.4 Die Pausen dauern 18 Minuten.

3.7.5 Nachdem ein Goal erzielt worden ist, wird eine Pause von 45 Sekunden vor dem nächsten Anspiel stattfinden.

3.8. Video Goal Judge / Coach's Challenge Offside

3.8.1. Video Goal Judge

Folgende Tor-Situationen können über Video-Goal Judge geklärt werden:

- a) Puck hat die Torlinie überquert.
- b.I) Puck gelangte ins Tor, bevor der Torrahmen verschoben wurde.
- b.II) Puck gelangte ins Tor, nachdem der Torrahmen verschoben wurde und der Torschütze befand sich in der Aktion des Schusses bevor der Torrahmen verschoben wurde, gemäss IIHF Regel 98 i1.
- b.III) Der Puck wäre ins Tor gelangt, wenn der Torrahmen in der regulären Position geblieben wäre. Der Schütze befand sich in Aktion des Schusses bevor der Torrahmen verschoben wurde, gemäss IIHF Regel 98 i2.
- c) Der ganze Ablauf des Penaltyschiessen gemäss IIHF Regel 177, 178 sowie ergänzende Regeln. (siehe folgende Erklärungen)

Erklärungen

- 1. Entscheidungen im Rahmen der kompletten IIHF Regel 177, 178 sowie der weiter beteiligten Regeln, können nach Ermessen der Schiedsrichter, in allen Belangen, mit dem Video Judge kontrolliert werden.
- 2. IIHF Regel 178 VI (Abwehrbewegung Torhüter; Tor verschoben) kann demzufolge auch überprüft werden.
- 3. Bei Regelverstössen die eine Bestrafung des Spielers zur Folge hat, werden die Regeln uneingeschränkt angewendet, mit der Ausnahme, dass die Strafe vor der Videokonsultation ausgesprochen werden muss. Nach der Konsultation des Videos kann keine Strafe mehr ausgesprochen werden.
- d) Puck gelangte ins Tor, bevor oder nachdem die offizielle Spielzeit abgelaufen ist.
- e) Puck wurde von einem angreifenden Feldspieler mit irgendeinem Teil des Körpers, inklusive Schlittschuhe, ins Tor gelenkt, oder ins Tor gekickt.
- f) Puck wurde von einem Spieloffiziellen ins Tor abgelenkt.
- g) Puck traf gegen einen Stock eines angreifenden Spielers über der Höhe der Querstange bevor er ins Tor gelangte.
- h) Die Head-Schiedsrichter müssen bei Verdacht auf Torhüterbehinderung das Video Goal Judge einsetzen. Die Teams/Coach's können keinen Antrag auf einen VGJ stellen.

Geprüft kann werden:

- 1. Ein angreifender Spieler behindert durch seine Positionen im Torkreis die Sicht oder Bewegungsfreiheit des Torhüters. „Torraum-Offside“. (gemäss IIHF Regeln 184, 185, 186) (siehe folgende Erklärungen)
- 2. Ein angreifender Spieler behindert durch Kontakt den Torhüter (gemäss IIHF Regel 186) (siehe folgende Erklärungen)

4. Pokal/Plakette

Jede Mannschaft erhält nebst den vertraglichen Entschädigungen einen Pokal/Plakette ihrer Rangierung entsprechend.

5. Mannschaften

5.1. Teilnehmer (Delegation)

Eine Mannschaft besteht aus max. 27 Spielern (inkl. Torhütern) und 8 Offiziellen = total 35 Personen.

Mit Einwilligung der Turnierleitung kann sich eine Mannschaft mit bis zu 4 Spielern (3 Feldspieler und 1 Torhüter) von anderen Klubs verstärken. Allfällige Verstärkungen werden dem Spielerkader angerechnet.

5.2. Meldetermin

Jedes Teilnahmeteam muss einen Registrator ernennen, um die Spieler und den Teamstaff über das online Meldeportal (Hydra) anzumelden. Der Name, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer des Registrators müssen bis spätestens am 10. Oktober per E-Mail mitgeteilt werden.

Der Registrator erhält eine Systembescheinigung sobald das Hydra Online Spieler-Ausrichtungportal am 15. Oktober aufgeschaltet wird.

Eine provisorische Kaderliste der Spieler und Torhüter (Longlist von maximal 35 Spielern) muss zwecks Registrierung und Trikotbestellung bis spätestens am 30. November eines Jahres, über das Online Portal Hydra übermittelt werden.

Jedes Team muss bis spätestens am 10. Dezember 15 Spieler und 2 Torhüter von der Longliste bestätigen.

Der definitive Team Roster von 22 Personen (20 Spieler + 2 Torhüter) muss bis spätestens am 25. Dezember (Mittag) der Turnierleitung in schriftlicher Form übermittelt werden. Die restlichen 5 Spieler können im Laufe des Turnieres gemeldet werden.

Die Kaderliste muss die folgenden Details in Bezug auf die Spieler enthalten: Nach- und Vorname gemäss Pass (Bsp. Daniel), Nach- und Vorname Rufname (Bsp. Danny), Trikotzahl, Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr), Gewicht (Kilogramm), Höhe (cm), Stockseite, Position, Club/Team.

Im Verletzungsfalle eines Torhüters darf ausserhalb des Kontingents gemäss Ziff. 5.1 Abs. 1 vorstehend kurzfristig ein weiterer Torhüter nachnominiert werden. Ob eine Verletzung vorliegt, die den Einsatz im Spiel verunmöglicht, entscheidet der Turnierarzt endgültig.

6. Vorschriften für Spieler und Offizielle

Die Mannschaften müssen die komplette Ausrüstung, exklusiv Matchleibchen, mitbringen. Für das Verbrauchsmaterial hat der Klub selber aufzukommen. Die am Turnier zu verwendenden Matchleibchen werden zur Verfügung gestellt und können von den Mannschaften nach dem Turnier behalten werden. Die vom Organisator zur Verfügung gestellten Hosenüberzüge müssen zurückgegeben werden. Fehlende Überzüge werden in Rechnung gestellt. Alle Helme der Spieler müssen die gleiche Farbe haben.

7. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus drei Mitgliedern und wird vom Organisationskomitee bestimmt.

8. Turnierjury

„Für den reibungslosen sportlichen und reglementarischen Ablauf des Turniers ist die Turnierjury verantwortlich. Die Turnierleitung bestimmt die personelle Zusammensetzung der Turnierjury bis jeweils zum 15. Dezember. Nicht Mitglieder der Turnierjury können Mitglieder der Turnierleitung und des Organisationskomitees sein.

Die Turnierjury entscheidet sich über sämtliche im Zusammenhang mit diesem Reglement und dem Spielverlauf ergebenden Fragen.

9. Disziplinarwesen

9.1 Allgemeines

Geahndet werden können durch Spieler/Coaches oder Funktionäre begangene disziplinarische Verstöße auf oder neben dem Eis.

9.2 Verfahrenseröffnung

Die Eröffnung eines Verfahrens durch die Turnierjury erfolgt bei Verstößen gegen das IIHF-Spielreglement durch Spieler oder Coaches ausschliesslich von Amtes wegen und bei Verstößen von Funktionären auf Antrag der Turnierleitung.

9.3 Verstöße

Als Verstöße gelten schwerwiegende IIHF-Spielregelverletzungen sowie Verletzungen der Grundsätze der Integrität, der Fairness und der sportlichen Gesinnung.

9.4 Beweismittel

Beweismittel für die Ahndung von Verstößen gegen das IIHF-Spielreglement sind die TV-Bilder und – sofern vorhanden – der Rapport des Schiedsrichters.

9.5 Entscheid

Die Turnierjury entscheidet gestützt auf die unter Ziffer 9.4 vorstehend genannten Beweismittel. Eine Anhörung des (der) betroffenen Spieler(s)/Coaches findet nicht statt; es sei denn, eine solche wird von der Turnierjury als geboten erachtet.

9.6 Sanktionen

Als Sanktionen kommen in Betracht:

- a) Busse
- b) Sperre für ein Spiel oder mehrere Spiele
- c) Sperre für den Rest des Turniers

Die Busse richtet sich an den teilnehmenden Club und wird mit der vertraglichen Entschädigung verrechnet. Busse und Sperre können miteinander verbunden werden.

10. Statistisches

Das Organisationskomitee erstellt über sämtliche Spiele eine statistische Auswertung. Diese steht den Mannschaften kostenlos zur Verfügung.

11. Dopingkontrollen

Der Organisator ist befugt, unangemeldet Dopingkontrollen zu veranlassen.

12. Interpretation Reglement

Bei verschiedener Interpretation der Sprachversionen deutsch-englisch ist die englischsprachige Version massgebend.